

Wir fahren mit dem Bus der Firma Siepen.  
Abfahrt: 8 Uhr, Annakirmesplatz  
Rückkehr: ca. 19 Uhr  
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen  
Buskostenanteil: 39,00 €

Es wird um Anmeldung bis zum **30.03.2016** gebeten.

---

### Wichtiger Hinweis

Veranstalter im Sinne des Reisevertragsrechts (§§ 651a ff. BGB) ist die Firma Siepen Reisen  
Am Wingert 97  
52355 Düren-Gürzenich

Verbindliche Anmeldung auf der beigefügten Postkarte beim Dürener Geschichtsverein bis zum Anmeldeschluss, zugleich Überweisung des Fahrtkostenanteils auf das Konto der Firma Siepen bei der Sparkasse Düren:

IBAN: DE04 3955 0110 0000 3234 36

BIC: SDUERE 33 XXX

Kennwort: DGV und Datum der Fahrt.

Die Anmeldung ist erst wirksam mit Eingang der Zahlung; diese verfällt bei Rücktritt. Ersatzteilnehmer, die die Ziele des Dürener Geschichtsvereins billigen, sind möglich. Bei Absage durch den Verein (z. B. wegen zu geringer Beteiligung) erfolgt Rückerstattung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Frau Katzgrau-Koch, Tel. 02422 / 5 00 99 18

Nach Vorstandsbeschluss sind zu den Studienfahrten und den Vortragsveranstaltungen Gäste herzlich willkommen.

---

### Impressum

Dürener Geschichtsverein e.V.  
Postfach 1133  
52368 Kreuzau  
www.duerener-geschichtsverein.de  
info@duerener-geschichtsverein.de



# Dürener Geschichtsverein e.V.

Gegr. 1897

---

## 1. Halbjahresprogramm 2016

**Dienstag, 22. März 2016**

**Vortrag von Dr. Helmut Irmen**

**„Geschichte der Gesellschaft Harmonie Düren“**

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden, bedingt durch die schnelle industrielle Entwicklung, in vielen Städten der preußischen Rheinprovinz Bürgergesellschaften, die als Ziel das gemeinsame Durchführen von Festen, Bällen, Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen hatten. Dies geschah in Anlehnung an die nach der französischen Revolution entstandenen Zirkel, die sich mit Kunst, Literatur und Politik befassten. Einer der ältesten dieser Gesellschaften ist die Gesellschaft Harmonie Düren, die am 31.03.1840 als Aktiengesellschaft zunächst unter dem Namen Casinogesellschaft gegründet wurde. Am 31.03.1841 – vor 175 Jahren – wurde der Grundstein des Casinogebäudes, der Harmonie, auf dem Viehmarkt – Kaiserplatz – gelegt.

Der Referent berichtet über die historischen Wegemarken der Gesellschaft Harmonie Düren, ihrer Entstehung und Entwicklung.

Schenkel-Schoeller-Stift,  
Düren-Niederrau, Festsaal  
Beginn: 19 Uhr, Dauer: ca. 60 Minuten



**Donnerstag, 21. April 2016**

**Vortrag von Dr. Achim Jaeger**

**„Die Dürener Stadtmauer erzählt eine lange Geschichte“**

Ein auf das Jahr 1634 datierter Stadtplan von Düren, den der renommierte böhmische Kupferstecher Wenzel Hollar fertigte, lässt die Komplexität der mittelalterlichen und (früh)neuzeitlichen städtischen Befestigungsanlage erahnen. Wer genau hinschaut, kann hier manches Detail entdecken. Zudem existieren gegenwärtig noch einige Mauerreste und Türme, welche lokale Geschichte begreifbar machen. Die Dürener Stadtmauer ist das älteste erhaltene historische Baudenkmal der 1945 untergegangenen Dürener Altstadt. Sie kann eine lange Geschichte erzählen, die sich über etwa 800 Jahre erstreckt.

Aufgrund der Quellenlage kann keine vollständige Dokumentation zur Historie der Dürener Stadtmauer geboten werden. Umfangreiche Recherchen zu einer im Entstehen begriffenen Publikation des Referenten förderten allerdings manch Vergessenes und Überraschendes rund um die Dürener Stadtmauer zutage. Die Präsentation aktueller Forschungsergebnisse wird anschaulich illustriert durch bisher wenig bekanntes Bildmaterial zu Düren, seinen Mauern, Toren und Türmen.

Ort der Veranstaltung: Schenkel-Schoeller-Stift, Düren-Niederau, Festsaal

Beginn: 18 Uhr

Im Anschluss an den Vortrag findet die Mitgliederversammlung statt, zu der noch gesondert eingeladen wird.

**Dienstag, 31. Mai 2016**

**Exkursion:**

**Städel-Museum Frankfurt**

Das Städel zählt zu den bedeutendsten und ältesten Kunstsammlungen in Deutschland. Seit der Gründung 1815 durch Johann Friedrich Städel wurde die Sammlung stetig erweitert. Mit seinen insgesamt rund 3000 Gemälden, 600 Skulpturen, 4000 Fotografien sowie über 100.000 Zeichnungen und Druckgrafiken lädt das

Städel zu einer Reise durch die Kunstlandschaft des Europas vom Mittelalter bis in die Gegenwart ein. Die Sammlung alter Meister zeigt Gemälde von Holbein, Cranach, Botticelli, Dürer, Rembrandt und Vermeer. Die Malerei des 19. und 20. Jahrhundert ist durch Künstler wie Claude Monet und Paul Cezanne, Ernst Ludwig Kirchner und Max Beckmann, Pablo Picasso und Otto Dix vertreten. Werke von A.R. Penck, Georg Baselitz, Francis Bacon und weiteren Künstler repräsentieren die Kunst seit 1945.

Jährlich ziehen international beachtete Sonderausstellungen ein breites Publikum ins Städel. In diesem Jahr präsentiert das Städel-Museum mit „Maniera“ ein faszinierendes Kapitel der italienischen Kunstgeschichte, das unmittelbar auf Botticellis Schaffensphase folgt und außerhalb von Florenz sonst nirgends in dieser Fülle und Dichte zu sehen ist. Über 120 kostbare Leihgaben, darunter Gemälde aber auch Zeichnungen und Skulpturen, bieten eine noch nie da gewesene Übersicht einer spielprägtenden Epoche, die der Kunstgeschichtsschreiber Giorgio Vasari im schillernden Begriff „Maniera“ charakterisiert hat.

Fahrt: Deutsche Bahn, Sparpreis Kultur oder Gruppenreise

Kosten: ca. 50 -70 € pro Person zzgl. Eintrittskarten

Die Abfahrtszeit sowie die Rückkehr werden noch bekannt gegeben. Es geht zunächst darum, das Interesse für diese Fahrt festzustellen. Wer Interesse hat, möge sich bis spätestens zum **20.03.2016** bei Frau Katzgrau-Koch, Telefon: 02422/5009918 oder bei Dr. Helmut Irmen, Telefon: 02421/393568 oder 02421/9725410 oder aber per Mail [irmen-recht@web.de](mailto:irmen-recht@web.de) melden.

**Mittwoch, 15. Juni 2016**

**Exkursion nach Alden-Biesen und Tongeren**

**Leitung: Thomas Müller**

Auf dem Programm stehen heute zwei interessante Orte in Belgien: Zunächst werden wir die Landkommende Alden-Biesen des Deutschen Ordens bei Tongeren besuchen. Dort werden wir unter fachkundiger Führung vieles über den Orden erfahren und Einblick in die Lebensweise führender Ordensmitglieder erhalten.

Zur Mittagspause erreichen wir Tongeren, die älteste Stadt Belgiens. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie können das neu gestaltete Gallo – Römische Museum besuchen oder aber die Stadt besichtigen.